Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 27=47 (1881)

Heft: 45

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Intendang tampft noch immer mit Erfolg um ihre Omnipoteng. Das Genie befestigt mit horrenden Gelbern fast jeden Bunft Frankreichs und proflamirt, bag bas heil Frankreichs in seinen Festungen liege, mahrend bie Artillerie und Kavallerie laut erklaren, baß nur in ihnen die Bebingungen bes Sieges au finden feten.

Die heeres-Udministration lebte von Anbeginn her bei biesem Wirrsal von einem Tage jum andern, gab Jedem, was er im Momente sich erschrie, und vergaß ganz, daß die unbeachtet gestaffene und still gebliebene Infanterie bis zum heutigen Tage leer ausging. — Jest treten bie Folgen bieser Unterlassungefünzen immer klarer zu Tage, jest helse, was helsen kann!

(Deft.: Ung. Behr: 3tg.)

Algerien. (Fremtenlegion.) (Rorr.) Tunis ift im Bergleich ju Gut-Dran ein Garten, ba tasfelbe, wenn auch fehr primitiv, boch angebaut ift und folglich genugent Baffer befint, mahrend die Broving Oran die reine Bufte ift und fobalb man fich nur einige Rilometer von ber Statt entfernt, bas Baffer mitgefchleppt werden muß. Die Armee von Tunis wird von bem Gouvernement auf ungerechte Art und Weife vorgezogen; bie Truppen in Tunis find bedeutend beffer verpflegt als tie in Algier, und boch mare ties bei ber algerifchen Armee nothiger, und zwar wegen tee Mangels an Baffer, an Brennholz und megen ter Sige, welche bier ftarter gefühlt wird, weil eben bas Land obe und leer ift. Ferner fint bie Briefe ber Truppen in Tunie portofrei und erhalten lettere ben Rriegefelb, mahrenb wir bier bie Borti bezahlen muffen, aber nur ben Friedenefeld erhalten, t. h. 7 Cous lohnung alle 5 Tage, woraus auch noch ber But bestritten werben muß. Das ift die gerühmte Gleichheit; boch hoffentlich fommt es balb ancers, benn unfer trefflicher Cberft S. be Megrier ift ein Dann, ber fur feine Golbaten forgt, nicht einer ber Boulevarte-Dinziere, wie eine hiefige Zeitung fagte.

Im Gangen ist bie Lage, in welcher wir uns befincen, nicht halb so schlimm, als man es sich in ber Schweiz ober überhaupt in Europa ausmalt. Daß man nicht auf Rosen gebettet ift, bas ist flar und bas mußte sich ein Zeter voraussagen, boch verlangt man nicht mehr, als Jeber leisten kann. Wenn einer einmal 4-8 Wochen im Lanbe ist und sich einigermaßen aktlimatistrund an bie hipe gewöhnt hat, so ererzirt er bei 20-30 Grab hipe, bie wir jest noch haben, gleich stramm, wie es in ber Schweiz bei 15 Grab geschiebt.

Der Gefundheiteguftand lautet in ber hiefigen Garnison fehr befriedigend und wird es immer beffer werden, ba bie größie hipe jest vorüber ift.

Man fann es hier ju Lante gar nicht begreifen, warum bie europaischen Beitungen beinahe unisono über ben Oberften Regrier hergefallen find, ale er die Rouba von Sidi Cheit in bie Luft fprengen ließ. Und boch war bies bas eigentliche Revolus tioneneft, mo fich fcon feit langer Bett immer (erwiesenerma-Ben) tie Infurrettionen vorbereitet haben. Ge ift ferner ermies fen, tag tie Bewohner von Et Abioch bet Chillatah gegen und gefämpit baben; es ift folglich gang naturlich, bag Oberft Regrier jur Strafe bie Webeine bee Darabout nach Gernville uber= führen ließ und bas Reft in die Luft fprengte, und tit ihm im gangen Cante Recht gegeben worden, benn wer bie Gingeborenen fennt, weiß, bag fie nur burd Strenge im Baum gehalten merben fonnen und wenn tiefelben feben, bag man unerbittlich gegen fie ift, bann, aber erft bann, fann ber Lantbewohner in Sicherheit leben. Ale Beweis noch, wie fehr bie öffentliche Deinung fich ju Gunften tee Dberften Regrier bemertbar macht, tiene, taß in Algier eine Gubffription eröffnet murbe, um bemfelben einen Ehrenfabel zu überreichen, und weiß ich aus gang ficherer Quelle, bag bereits über 3500 Fr. gezeichnet worden find und gwar von allen Stancen, und was mich noch am meiften munberte, ift, baß fich auch turkische und arabische Stamme in ben öffentlichen Liften finden. Ge ift bies ber befte Beweis, wie fehr bas Derhalten tiefes Difficiere, ber mobl ber beliebteite in ber afritanifden Armee ift, von Jebermann gebilligt wird und tonnen Gie ficher barauf gablen, bag tie Legion unter feinem Rommanto noch einige Ramen auf ihre gahnen ichreiben wirb.

Man ftellt fich so bei Ihnen vor, bie Legton set ein Saufen hergelausenen Gesintels, mit bem nichts anzusangen sei, erfteres ift jum Theil schon wahr, es besinden sich "alleraattig Luit" barunter, aber Sie werben saum ein Korps in Frankreich sinten, bas besser bat und bas sich so tapfer schlägt wie bie Frembenlegton, und bas aus bem einsachen Grunde, weil Keinem mehr viel am Leben gelegen ift, ba ja mehr benn zwei Drittel ber Mannschaft entweder elternlos ober von ben Eltern verstoßen

und heimathslos ist und man sich baher entweder auszuzeichnen sucht oder umfommt. Glauben Sie ja nicht, daß dies etwa bloße Windbentesei sit; Sie können versichert sein, daß von dem Detachement, das nächster Tage von hier nach tem Lager von Razesema abgeht, um zu der Kreider-Kolonne zu stoßen, seine zehn Mann sich große Sorgen machen. Man marschirt mit seinem 40 Kilo schweren Tornister frisch und fröhlich aus und fümmert sich um die Jukunt keinen Köffertling, obsichon Jeder weiß, daß vielleicht von hundert keine fünfzig retour kommen; die, welche aber retour kommen, kommen voller Ehren heim und wer weiß, mit welchem Avancement.

Es ift in Bafel und überhaupt im Ausland fcon oft bie Frage aufgeworfen worden, wie es auch möglich fet, baß fo un: civilifirte Borben ben frangofifchen Truppen fo lange die Spige bieten konnen. Wenn man hier tft, tegreift man es leicht, benn erftens find brei Biertel ber Truppen bas Rlima nicht gewohnt, ta fie bireft aus Franfreich fommen, ferner fennen wir bie Begend, tas Terrain, nicht, wie ber Feine; auch find wir nicht fo genügfam, um mit einem Schlud Baffer und einer handvoll Datteln einen gangen Sag leben ju tonnen. Ja, Die hipe und ber Durft find unfere größten Feinde, und traurig ift ber baran, ber nichts bat, um ihn zu lofden, ber nicht vermag, ein Glas Wein zu faufen (20 (Sie). Lettere wenden fich jum billigern Abfinihe (10 Cte. bas Glas, Fr. 1. 50 ber Liter), und bas ift hier tas Unglud ber alten Solvaten fowie auch ter Refruten, welche feine Unterftugung genießen, ber Abfinthe, überhaupt aller Schnaps ift ju billig, ber Wein ju theuer.

Bericiedenes.

(Rittmeister Kafonyi und Korporal Borby 1805.) Die öfterreichische Urmee von Italien verließ am 13. November 1805 tas linfe Ufer bes Tagliamento und feste ben Rudjug über Gonarfo und Balmanova gegen Cormone fort. Der Ritt: meifter Ratonni von Dit-Sufaren (nun Radepfi Dr. 5) blieb mit feiner Getabron in Gonarfe fiehen und bilbete bie Rachbut Des Beeres. Muf bem außerften Boften ftand ber Rorporal Borby mit einigen Dann. Bloglich nahte fich ber frangofiche General Merlin mit einer Retterfolonne von ungefahr 800 Mann, und ber Bortrab berfelben griff jenen Boften mit Ungeftum an. Der Rorporal marf fich tem Feinde rafch entgegen, hieb ben vorderften Estadronschef vom Pferde und hielt fich fo lange, bis der Ritt= meifter Rafongi Die nur mehr funf und fechzig Reiter gablende Gotabron versammelt hatte. Die vier Buge ftellte Rafonni auf ber Strafe ichachbretformig auf und attadirte mit berfelben abwechselnd eilfmal ben funfzehnfach überlegenen Scind. Entlich gelang es bem zweiten Rittmeifter Buspoty, mit feinem Flugel in bie dichte Reftermaffe einzudringen und biefelbe in gangliche Berwirrung zu bringen. Die meiften feindlichen Reiter fprangen von ben Pferden und suchten fich uber bie Die Strafe einfaffen= ten Graben ju retten. Eine Menge von Tobten und Bermun= beten bebedte in ben nachften Augenbliden ben Boben. Die Bu= faren nahmen 9 Offiziere und 53 Gemeine gefangen und erbeus - Um 14. November rudte bie Cofaeron teten 300 Mferte. bei Romans jum Regimente ein. (Schele, Rriegefcenen IV. 161.)

Meuester Preiscourant (1. Juli 1881) des Unisormen=Geschäftes Rüller & Keint in Schaffhausen.

G												
10.00										Ia.	Ha	IIIa
Caput (R	eiterr	nant	el !	Fr.	10	mel	įr)		Fr.	105,	95,	82
Capute									,,	11,	9,	9
Waffenro	ct.								"	90,	82,	67
,,	für	Sta	pgc	ffizi	iere	u. 2	[erz	te	"	95,	88,	_
Blouse.		•							"	33,	26,	26
Beinkleid								•	"	36,	31,	27
"	für (40,	35,	35
"	mit						•	•	"	52,	47,	44
"	mit !							٠	"	55,	50,	45
Glegante	Aus	führ	ung	1111	id t	ur	gut	e,	äch	tfarbi	ge S	toffe.
Preiscou	rant	der	ü	brig	en	E	quit	ıir	ung	, M	uster	und
Reisende jederzeit zur Berfügung.												

Offiziere und Militarbeamte ber fcmeiz. Armee, welche bie erichienene Brochure von Beltmann und Rämmerer in Mannheim:

Denkschrift über das Schmieren der Jugbekleidung und des Lederzeugs im Armeehaushalt,

unentgelilich und franco zugesenbet erhalten wollen , wollen fich an ben Bertreter und Generalbepositar bes "Deutschen Leber= öle" Jean Jang in Binterthur wenben.